

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 89 (1991)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

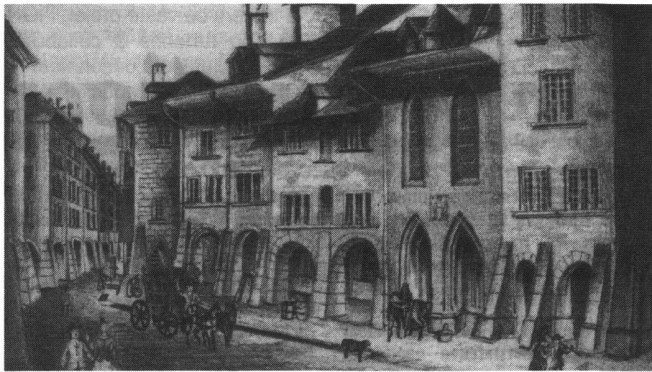


Abb. 1: Die berühmte Familie der Taxis (später Thurn und Taxis) gründete 1490 zwischen Innsbruck und Brüssel die erste europäische Post als Privatunternehmen. Es fand viele Nachfolger. Einer der herausragendsten war Beat Fischer von Bern. 1675 gründete er die Fischer-Post und baute sein Postgebäude an der heutigen Postgasse in Bern. Nach seinem Tod im Jahre 1698 blieb das Unternehmen bis 1832 in den Händen seiner Nachkommen.



Abb. 2: Am 1. Januar 1849 wurde die Post zur eidgenössischen Einrichtung. Die Reisepost verlor bald einmal das einträgliche Mittelland an die Eisenbahn. Die Kutschen bedienten die Nebestrecken – und die Alpenübergänge. Die zehnplätzig Postkutsche gehört zu den eindrucklichsten Ausstellungsstücken des PTT-Museums. Die zehn Reisenden konnten zwischen erster, zweiter und dritter Klasse wählen. 1906 errichtete die Post die ersten Postautolinien in Bern. Ein Vierteljahrhundert später gab es fast keine Postkutschen mehr.

alt. Wer Bestehendes begreifen will, muss oft einen Blick «zurück» tun, einen Blick in die Geschichte und die Entwicklung durch die Jahrzehnte oder Jahrhunderte. Die Spuren der PTT zurückzuverfolgen ist lehrreich und unterhaltend zugleich. Dass dies auch möglich ist, dafür sorgen die PTT-Betriebe selbst. Sie erachten es als eine ihrer Aufgaben, der Öffentlichkeit die Geschichte des Post- und des Fernmeldewesens in Form eines Sammel- und Ausstellungszentrums sichtbar und bewusst zu machen. Damit leistet unser Unternehmen auch einen Beitrag an die Kulturpolitik.

Schon im Jahre 1907 wurde deshalb in Bern ein Schweizerisches Postmuseum eröffnet. Grundstock des Sammelgutes bildeten damals Material, das an den Landesausstellungen 1883 in Zürich und 1896 in Genf gezeigt

worden war, einzelne Gegenstände der Kantonalposten, Uniformen und eine bescheidene Sammlung von Briefmarken. 1936 wurde sein Standort in die zwei unteren Stockwerke im Gebäude des Schweizerischen Alpen Museums am Berner Helvetiaplatz 4 verlegt. Wichtiger Meilenstein dann im Jahre 1949: Dem Museum, das bisher nur das Postwesen und die Philatelie umfasst hatte, wurde auch das Fernmeldewesen angegliedert und der Name entsprechend in «PTT-Museum» geändert. Mit dieser Entfaltung, dem Zuwachs an Sammlungen, insbesondere derjenigen der philatelistischen und der fernmeldetechnischen Bereiche, geriet das Museum bald in Platznot. 1977 meldeten die PTT ihr Interesse an, auf der sogenannten Museumsinsel im Berner Stadtteil Kirchenfeld ein neues PTT-Museum zu verwirk-

lichen. 1979 wurde die «Vereinbarung über das Kulturgüterschutzzentrum Unteres Kirchenfeld» von den Trägern des Bauvorhabens, worunter den PTT-Betrieben, unterzeichnet. Mit dem Abschluss des Planungsvertrages handelten sich die PTT zwar ein etwas umständliches und langwieriges Verfahren ein, gleichzeitig aber auch die Möglichkeit, das neue Museum an einem idealen Standort realisieren zu können. Die Planungszeit dauerte rund acht, die Bauzeit drei Jahre; den Grundstein hatte der inzwischen verstorbene Präsident der GD PTT, Dr. Hans-Werner Binz, im April 1987 gelegt.

A. De Toffol



Abb. 3: Die vielfältigen Mittel der Postbeförderung anhand anschaulicher Beispiele: der Weg führt vom Berner Ständesläufer aus dem 16. Jahrhundert bis hin zum Bahnpostwagen.

sauter

Kartographie Leitungskataster Vermessung

Wir übernehmen laufend Zeichnungsaufträge aus den Bereichen:

LEITUNGSKATASTER
KARTOGRAPHIE
VERMESSUNG

Vergleichen Sie uns:

- Attraktives Preis-Leistungsverhältnis
- Hochqualifiziertes Personal
- Bedeutender Kundenkreis (seit 1968 aufgebaut)
- Termingerech
- Sicherer Transport

Niederdorfstr. 63
8001 Zürich
Tel. 01/252 56 74

Rotbuchstr. 9
8006 Zürich
Tel. 01/363 82 83

Oberseestr. 48
8640 Rapperswil
Tel. 055/276 246

Das Sauter-Team grüsst



Schürfag AG · Kyburgerstr. 2 · CH-6210 Sursee
Tel. 045 - 21 77 12 Fax 045 - 21 40 28

Ihr Partner für:

Rekultivierungen
Lockerungssprengungen
Erdbewegungen mit Schürfraupen
Tief-/Abbruchlockerungen mit MM100
Ansaaten mit Spezial-Kombination
Landwirtschaftliche Bodensanierungen
Forstarbeiten mit Forst-Mulchgerät
Altlastensanierungen
Spezialtiefbau

- Beratungen
- Untersuchungen
- Konzepte

ADALIN

das geografische Landinformationssystem
für die rationelle Erfassung, Bearbeitung
und Auswertung von

Vermessungs-, Planungs-, Versorgungs-
und Entsorgungs-Daten



Verlangen Sie eine ausführliche Dokumentation,
oder eine
eindrückliche Vorführung in unserem Betrieb!



Adasys AG

Software-Entwicklung
und Beratung

Kronenstr. 38, 8006 Zürich
Telefon 01/363 19 39

Neu
erhältlich

Feldbuch



Das
praktische
Feldbuch mit
wetterfestem Umschlag
im Format 125 x 180 mm ist
ab sofort lieferbar. Preis Fr. 15.-
exkl. Porto. Mengenrabatt auf Anfrage.

Bestellungen an: SIGWERB AG
Industriestrasse 447, 5616 Meisterschwanden
Telefon 057/27 38 50, Telefax 057/27 33 82